

Mirahor-Moschee in Korça (Albanien)

Iljaz-Bej-Mirahori-Moschee

Schlagwörter: [Moschee](#)

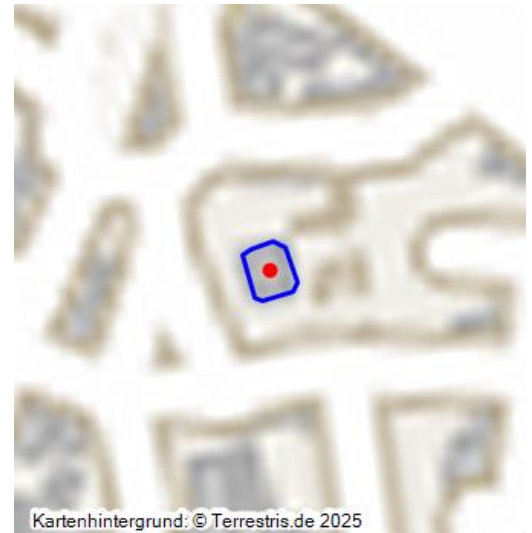
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Architekturgeschichte

Gemeinde(n):

Bundesland:



Mirahor-Moschee in Korça
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Die Mirahor-Moschee, auch Iljaz-Bej-Mirahori-Moschee genannt, ist ein historisches Bauwerk in der Stadt Korça im Südosten Albaniens. Sie gilt nach der Königsmoschee in Elbasan (Zentralalbanien) als das zweitälteste erhaltene islamische Gotteshaus des Landes und als die älteste des ursprünglich auf dem Balkan weit verbreiteten Bautyps der Einkuppelmoscheen. Die Moschee ist das erste Gebäude und das älteste Denkmal der heutigen Stadt Korça. Von hier aus nahm die Entwicklung Korça'ihren Anfang. Die Moschee wurde 1494/95 von Iljaz Bej Mirahori errichtet, der bei der Belagerung Konstantinopels (1453) auf Seiten der Osmanen kämpfte und dort Karriere machte. Er gilt auch als Neugründer der Stadt Korça, nachdem die Stadt 1440 von den Türken zerstört worden war. Der Moscheebau wurde seitdem vielfach renoviert und verändert.

1948 wurde er die Liste der Kulturdenkmäler Albaniens aufgenommen. In der kommunistischen Zeit Albaniens, als die Gotteshäuser aller Religionen geschlossen werden mussten, wurde die Moschee vom Institut der Kulturdenkmäler Albaniens renoviert (1977) und fortan als Museum genutzt – und auf diese Weise gerettet.

Das etwa 32 Meter hohe Minarett, das 1961 bei einem Erdbeben zerstört worden war, wurde 2008 neu errichtet. 2013 erfolgte mit Finanzierung durch die türkische Regierung eine aufwändige Restaurierung, wobei die runden Fenster an der Kuppel mit weißen Gittern verschlossen wurden. Auf dem Gelände der Moschee wurde danach der alte osmanische Uhrturm von Korça, der wie das Minarett durch ein Erdbeben zerstört worden war, wiedererrichtet.

Die Mirahor-Moschee besteht aus einem quadratischen Betraum mit Darstellungen von muslimischen Pilgerorten, dem Minarett und einer Vorhalle. Die Mauern des Gebäudes sind 11,75 Meter lang. Es besteht aus weißem Kalksteinblöcken, die auf Schichten aus roten Ziegeln liegen und jeweils auch horizontal durch Ziegelsteine getrennt sind. Die fast Halbkreis-förmige Kuppel ist mit Kupfer belegt und sitzt auf einer achteckigen Basis. Der Innenraum misst 9,48 Quadratmeter. Die heutige Innenausrichtung entstammt dem 19. Jahrhundert. Der Portikus mit drei Bögen an der Front wird von drei kleinen Kuppeln überdacht.

(Karl Peter Wiemer, 2022)

Internet

de.wikipedia.org: Mirahor-Moschee (abgerufen 19.09.2022)

www.wikiwand.com: Mirahor-Moschee (abgerufen 19.09.2022)

Mirahor-Mosche in Korça (Albanien)

Schlagwörter: [Moschee](#)

Ort: Korça / Albanien

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Architekturgeschichte

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Koordinate WGS84: 40° 36 57,1 N: 20° 46 31,47 O / 40,61586°N: 20,77541°O

Koordinate UTM: 34.481.002,29 m: 4.496.139,72 m

Koordinate Gauss/Krüger: 7.481.202,39 m: 4.497.483,77 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Mirahor-Mosche in Korça (Albanien)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343979> (Abgerufen: 26. April 2025)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

